

"Vom Lehren zum Lernen" - methodisch kreative und aktivierende Seminargestaltung im Konzept der Handlungsorientierung  
HOCHSCHULDIDAKTISCHE FORTBILDUNG AM 09. UND 10. APRIL 2010

Tag 1: Freitag, 09. April 2010				
Phase	Zeit	Inhalt/ Zielsetzung	Vorgehensweise	Methode
Einstieg	19 <sup>30</sup> – 21 <sup>00</sup>	Thematische Vorstellungsrunde: Mein Fach/meine Lehrerfahrung + die didaktische Fragestellung (Kartenabfrage) <i>didaktische Zielbestimmung (dZ): Korrelation erfahren: Lehr- und Lernprozesse bedingen einander ebenso wie fachliche und didaktische Fragen</i>	Die <b>Vorstellungsrunde</b> sollte aus zwei Teilen bestehen: 1. Kurzes „Aufstellspiel“ zu allgemeinen Fragen (Name? seit wann an der Uni? Vorerfahrungen? usw.) 2. Kartenabfrage (theologische) Lehre allgemein + Kartenabfrage Didaktik: a) was ist mir wichtig? b) wo sehe ich Nachholbedarf? <b>Vorstellen der Zielsetzung und der Konzeption</b> des WE. Aufzeigen der Verschränkung des didaktischen und theologischen Bereiches und Konzept der Handlungsorientierung erläutern	Animation Karten Präsentation Kopie 1
	Tag 2: Samstag, 10. April 2010			
Aufbau	09 <sup>30</sup> – 11 <sup>00</sup>	Was verstehe ich unter Didaktik? Welche Möglichkeiten bietet der Lehr-Lernprozess? <i>dZ: Verständnis von Didaktik diskutieren und einen Begriff von Lehr-/Lernprozess i.S.d. Handlungsorientierung erhalten</i>	1. Schritt: Eine <b>Didaktik-Definition</b> erstellen: Individuelle Information – partnerschaftliche Kommunikation – Kooperation zur Erstellung der Fragestellung (Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit) 2. Schritt: <b>Konzept der aktivierenden Lehr-/Lernmethoden</b> vorstellen und am Beispiel einer Diskussion darauf anwenden mit der Aufgabe sich als Gruppe auf eine Didaktik-Definition zu einigen. 3. <b>Klassischer Dreischritt</b> (Einst. – Arbeitsph. – Abschluss)	Partnerarbeit Gruppenarbeit Fishbowl Präs.+ Kopie 2
	11 <sup>00</sup> – 11 <sup>15</sup>	Kaffeepause		
Durcharbeiten	11 <sup>15</sup> – 12 <sup>30</sup>	Kognitive und emotionale Methoden der Vermittlung am Beispiel motivierender Lehr-/Lernmethoden <i>dZ: Bsp. für aktivierende Lehr-/Lernmethoden anhand von kogn./emot. Methoden der Vermittlung kennen lernen und mit Lernzielklassen verbinden</i>	Text zur Didaktik als Gruppenpuzzle erarbeiten und andere Textarbeitsmethoden vorstellen <b>Phasendifferenzierter Dreischritt + Seminarstundenentwurf und Einbindung der Beispiele in Lernzielklassen</b> Beispiel verkürzt als Simulation entwerfen Didaktische Landkarte	Gruppenpuzzle Kopie 7 Präsentation Kopien 3,4,5,6 Eigenarbeit One-Min.-Pap
	12 <sup>30</sup> – 14 <sup>00</sup>	Mittagessen		

"Vom Lehren zum Lernen" - methodisch kreative und aktivierende Seminargestaltung im Konzept der Handlungsorientierung  
HOCHSCHULDIDAKTISCHE FORTBILDUNG AM 09. UND 10. APRIL 2010

Anwenden	14 <sup>00</sup> - 15 <sup>30</sup>	Anschaulichkeit des Lehr-/Lernvorgangs (klass. Dreischritt) und Ausarbeiten eines ersten Entwurfs einer Seminarsitzung <i>dZ: Regeln des lernorientierten Lehrens durch Simulation einer Seminarstunde erproben</i>	Wiederholung mit den One-Min.-Karten Fortsetzen der Simulationen: kurz (!) durchspielen (drei Beispiele) Feedback zur dargestellten Simulation Rückmeldung zu Vor- und Nachteilen des Schemas	Glückstopf Präsentation Diskussion Einzelarbeit Präsentation
	15 <sup>30</sup> - 15 <sup>45</sup>	Kaffeepause		
Übertragen	15 <sup>45</sup> - 17 <sup>00</sup>	Begriffsklärungen Zusammenfassung am Beispiel eines studentenzentrierten Seminarentwurfs mit Einsatz aktivierender Lehr-/Lernmethoden. <i>dZ: Überblick über den Gesamtansatz gewinnen</i>	Wiederholung der didaktischen Inhalte: Reflexion auf die Begriffe.  Rückblick auf die Karten des Vorabends	Pyramidenmethode Präsentation  Karten/ Gespräch
Kurze Pause				
Abschluss	17 <sup>10</sup> - 18 <sup>30</sup>	Abschlussreflexion  Bewertung der Inhalte/ Moderation/ Durchführung Abschlussdiskussion und Zukunftsperspektive <i>dZ: Bewerten und Integrieren des Gelernten</i>	Rückblick auf beide Seminartage durch Zeitraster und didaktische Schritte. Bewertung kreativ (Zielscheibe) und klassisch (Fragebogen und Gespräch)  Frage: „Was wirst du als nächstes umsetzen in deinen Veranstaltungen?“	Zielscheibe Fragebögen  Plenumsdiskussion + Blitzlicht

Zielsetzungen:

1. Didaktik allgemein: Grundbegriff von Didaktik erwerben (formal „wozu?“ und inhaltlich „was ist das?“) – Fragestellungen daraufhin erstellen können – Sinn von Beispielen (Art der Beispiele und Anwendung bzw. Einbindung) – erste Schritte zum Konzeptentwurf
2. Hochschuldidaktik: Grundstruktur bzw. Verständnis des Lehr-/Lernprozesses erwerben und mit den eigenen Erfahrungen verknüpfen – aktivierende Lehr-/Lernmethoden kennenlernen und anwenden – erste Schritte zum Konzeptentwurf.

Methode:

Angestrebt ist zum einen das selbständige Erarbeiten und Anwenden von Definitionen, Strukturen und zuletzt Konzepten. Didaktik und (theol.) Inhalte sind verzahnt und durchdringen sich, haben aber auch eigenständige Bereiche.